

Olmo Gölz – Cornelia Brink (Hrsg.)

## Gewalt und Heldentum





# Gewalt und Heldentum

Herausgegeben von  
Olmo Gölz und Cornelia Brink

# HELDEN – HEROISIERUNGEN – HEROISMEN

Herausgegeben von

Ulrich Bröckling, Barbara Korte, Ralf von den Hoff  
im Auftrag des DFG-Sonderforschungsbereichs 948  
an der Universität Freiburg

Band 16

---

ERGON VERLAG

# Gewalt und Heldentum

Herausgegeben von  
Olmo Gölz und Cornelia Brink

---

ERGON VERLAG

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft

Umschlagabbildung:

Francisco de Goya: Los Desastres de la Guerra. Blatt 31: „Fuerte cosa es!“, ca. 1810–1813,  
Aquatinta und Kaltnadelradierung, 155 × 206 mm, Madrid, Museo del Prado,  
Katalog-Nr. G02361. Wikimedia Commons.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind  
im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Ergon – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2020

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb des Urheberrechtsgesetzes bedarf der Zustimmung des Verlages.  
Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen  
und für Einspeicherungen in elektronische Systeme.

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung  
bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Umschlaggestaltung: Jan von Hugo

Satz: Thomas Breier

[www.ergon-verlag.de](http://www.ergon-verlag.de)

ISBN 978-3-95650-817-2 (Print)

ISBN 978-3-95650-818-9 (ePDF)

ISSN 2365-886X

## *Inhaltsverzeichnis*

Vorwort ..... 7

*Olmo Gözl / Cornelia Brink*

Das Heroische und die Gewalt.

Überlegungen zur Heroisierung der Gewalttat, ihres Ertragens  
und ihrer Vermeidung.

Einleitung ..... 9

### *I. Zur Heroisierung der Gewalttat*

*Jan Philipp Reemtsma*

Dietrichs mißlungene Brautwerbung.

Über Heldengeschichten ..... 33

*Cornel Zwierlein*

Der Mörder als Held?

Jacques Clément als ligistischer Staatsgründungs-Held

und Märtyrer-Heroe des Papsttums, 1589 ..... 47

*Christoph Mauntel*

Neue Helden für sich wandelnde Zeiten.

Spätmittelalterliche Perspektiven auf das Beziehungsgeflecht

von Gewalt und Heldentum ..... 67

*Sven Reichardt*

Gewaltgemeinschaft und Heldentum in der SA.

Beobachtungen zu ihren Zusammenhängen aus

praxeologischer Perspektive ..... 85

### *II. Zum Ertragen der Gewalt*

*Vera Marstaller*

Zur Erotik des Kriegsversehrten.

Nationalsozialistische Maskulinitätsdiskurse im Kontext

extremer Gewalterfahrungen ..... 103

*Joachim Grage / Sotirios Mouzakis*

Die Schule des Prügelns.

Gewalt und Heldentum in Jan Gullious Jugendroman *Ondskan* ..... 135

*Olmo Gölz*

Der Heroismus der Revolutionsgarden im Iran-Irak-Krieg.  
Von der Gewaltgemeinschaft zur Avantgarde des Martyriums ..... 151

*III. Zur Vermeidung der Gewalt*

*Felix K. Maier*

Höhere Gewalt – neue Heldenideale für die Palastrevolution  
des Kaisers Theodosius (379–395) ..... 181

*Ulrich Bröckling*

Pazifismus und Heroismus.  
Kriegsdienstverweigerung im 20. und 21. Jahrhundert ..... 195

*Friederike Pannewick*

Gewalt ohne Heldentum.  
Zur Poetik des ent-heroisierten Todes in der  
arabischen Erzählliteratur des 21. Jahrhunderts ..... 213

*Epilog*

*Ronald G. Asch*

Das „mörderische Zwielficht“ des Heroischen:  
Gewalt und Heldentum ..... 229

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren ..... 239



## *Vorwort*

Der vorliegende 16. Band der Schriftenreihe „Helden – Heroisierungen – Heroismen“ des DFG-Sonderforschungsbereichs 948 an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg vereinigt die überarbeiteten Beiträge einer Tagung zum Thema „Gewalt und Heldentum“, die im November 2018 von der Verbundarbeitsgruppe „Gewalt“ des SFB durchgeführt wurde. Diese Tagung hat maßgeblich dazu beigetragen, das Thema der Gewalt in unsere Diskussionen über das Heroische einzubetten und theoretische und empirische Zusammenhänge zu ermitteln. Der Herausgeber und die Herausgeberin danken allen Freiburger und externen Beitragenden sehr herzlich für ihr Engagement und ihre Mitarbeit. Die Planung der Konferenz geht auf die Initiative von Peter Eich und Birgit Studt zurück, die die Verbundarbeitsgruppe „Gewalt“ im SFB gegründet und das Thema vorangetrieben haben. Für intensive inhaltliche Diskussionen und ihre Mitarbeit bei der Vorbereitung der Tagung bedanken wir uns zudem bei den wissenschaftlichen Mitarbeiter\*innen in der Verbundarbeitsgruppe Sebastian Bauer, Kelly Minelli, Thomas Nitschke, Dennis Pulina und Thilo Treß. Zum Erfolg der Konferenz haben Alena Bauer und Silvio Fischer durch ihre tatkräftige Organisation erheblich beigetragen. Auch ihnen gilt unser großer Dank.

Der Ergon-Verlag, der uns unter dem Dach der Nomos-Verlagsgruppe durch Holger Schumacher unterstützt, hat unser Projekt hilfsbereit betreut und die Publikation – unter der Förderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) – erst möglich gemacht. Thomas Breier danken wir für den sorgfältigen Satz. In der Zentrale des SFB 948 haben Silvio Fischer, Pauline Harder und Philipp Multhaupt das Lektorat der Beiträge, die Einrichtung der Manuskripte und die Fertigstellung der Druckvorlage gewohnt zuverlässig erledigt. Sebastian Meurer, der wissenschaftliche Koordinator des SFB 948, hat dazu wie immer umsichtig beigetragen und die Arbeiten koordiniert. Auch dafür unser herzlichster Dank.

Freiburg, im September 2020

Olmo Gölz und Cornelia Brink

